

Ad-hoc Mitteilung 21.12.2020, 17.35h

Portigon AG: Erwartetes Ergebnis für Geschäftsjahr 2020 aufgrund erhöhter Verbindlichkeiten belastet

Aufgrund diverser Änderungsbescheide des Finanzamts Düsseldorf im Zusammenhang mit Dividendenarbitragegeschäften der ehemaligen WestLB ändert der Vorstand seine Prognose hinsichtlich des erwarteten Ergebnisses.

Der Vorstand geht nunmehr davon aus, dass die Portigon AG das Geschäftsjahr 2020 mit einem Verlust in der Größenordnung von rd. 600 Mio € abschließen wird. Dieser entspricht mehr als 50% des zum Jahresabschluss 2019 vorhandenen Grundkapitals.